

Inhalt

Vorbemerkung	7
1 Wege und Umwege zur klassischen Musik Ein Plädoyer gegen zuviel Selbstverständlichkeit	9
2 Facetten des Testamentarischen Bachs »Kunst der Fuge«	15
3 Zum »Wohltemperierten Klavier«	20
4 Der ferne Haydn	28
5 Joseph Haydn: »Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz«	34
6 Haydns Requiem für Mozart Vermutungen um die Sinfonie Nr. 98	40
7 Kunst der Coda. Über Mozarts Umgang mit Beendigungen und unterschiedlichen Zeitqualitäten	46
8 Wessen Musik? Oder: Arien als Zwiegespräche	54
9 Kammerdiener – »Burlador« – Spielmeister Mozart spiegelt und findet sich in seinen Rollen	57
10 Zwei oder Vier, Zwei oder Sechs, Drei oder Sechs? Über das Verhältnis von musikalischem Atem und Koordinierungsnotwendigkeiten anhand der zweiten Sätze der drei letzten Mozart-Sinfonien	62
11 »Zart Gebild ... auf dunklem Grund« Melancholie und Heiterkeit bei Mozart	64
12 Musikalische Interpretation als Herausforderung für die Mozart-Forschung?	72
13 Strukturelle Ungeduld Oder: »Eroica« zum x-ten und ersten Mal	78
14 »Inter lacrimas et luctum« Die Sonate A-Dur für Klavier und Violoncello op. 69	88

15	Klaglied jenseits der Klage Über Beethovens Streichquartett op. 131	94
16	Strophenlied und Ursprache	107
17	Auf der Suche nach der »höheren Formel«: Goethes Tonlehre	117
	Anhang	
	Quellennachweise	126